

950 Jahre Erlöserkirche => Stadtgeschichte

- 1067** Bereits seit dem **9. Jh.** als Ansiedlung nachweisbar, findet sich die erste schriftliche Erwähnung des Ortes **Luidolvessceith** in einer Urkunde, die aus dem Jahre **1067** datiert. Kaiser Heinrich der V. lässt 1114 eine Burg errichten.
- 1268** Lüdenscheid erhält durch **Graf Engelbert I. von der Mark** die Stadtrechte und eine eigene Gerichtsbarkeit. Der **Hl. Medardus** wird **1578** in das Stadtwappen aufgenommen.
- 1450** Errichtung einer **Lateinschule**. Vorgängerschule des heutigen **Zeppelin-Gymnasiums**.
bis 1700 Das „Zepp“ hat **ein eigenes Kuratorium**, das die städtischen Verwaltungsrechte wahrnimmt, denn das Zeppelin-Gymnasium wurde der Stadt Lüdenscheid **1858** von der Evangelischen Kirche gestiftet.
- 1723** Der **6. Große Stadtbrand** hat verheerende Folgen. Archivmaterial von der Zeit bis 1700 geht dadurch verloren.
- 1813** Eingliederung von Lüdenscheid in die **preußische Provinz Westfalen**.
- 1817** Der Unionsaufruf von **1817** durch **Friedrich Wilhelm III.** führte zu einer Verwaltungsunion, in der bis heute lutherische, reformierte und unierte Gemeinden verbunden sind. „Kirche der altpreußischen Union“, => heute „UEK“ Union Evangelischer Kirche. Der preußische König ist „Summus episcopus ecclesiae“ (landesherrliches Kirchenregiment)
- 1852** entsteht mit der **Evangelischen Kleinkinder-Bewahranstalt** der erste Kindergarten (heute: Ev. Fr.-v.-Bodelschwingh-Kita Wiesmannstr. 4)
- 1884** Gründung der „Herberge zur Heimat“ (=> heute Wohnungslosenhilfe, Viktoriastr. 7).
- 1918** Ende des **1. Weltkriegs**. Mit der Abdankung von **Wilhelm II.** fand das landesherrliche Kirchenregiment sein Ende. Mit den Bestimmungen der **Weimarer Reichsverfassung in Artikel 137** erhielt die Kirche das Selbstbestimmungsrecht. Die Kirchenleitung ging auf die Synoden über; die Konsistorien wurden rein kirchliche Behörden.